

Projektstipendium KunstKommunikation 08

Cony Theis | Interaktive Porträts

Dieses Projekt wurde von der Jury zur Realisierung mit folgender Begründung ausgewählt:

Interaktive und partizipatorische Elemente gehören zu den künstlerischen Grundprinzipien des langjährigen, mittlerweile internationalen Erfolgs von Conny Theis. Der intendierte Netzwerkgedanke [Verbindung von Schulen und Ausstellungsort] sowie die Neuinterpretation klassischer Fragestellungen in der Kunst [Verhältnis Auftraggeber und Künstler/ Maler und Modell] waren ausschlaggebend für die Wahl der Jury.

Das Portrait bietet ein bekanntes traditionelles Sujet, das sich trotz aktualisierter Form und Verfremdungsstrategien immer im dialogischen Verhältnis von Maler und Modell individuell entwickelt. Das Portrait, ehemals zur Demonstration von Macht und Herrschaftsidealen funktionalisiert, wandelt sich zum Indikator psychologischen Ausdrucks sowohl umfassender Soziogramme wie auch zwischenmenschlichintimer Beziehungen. In verschiedenen Projektphasen werden Schülergruppen, Besucher des Klosters oder einzelne Paare zu Portraitsitzungen eingeladen, an denen sie vor Ort oder auch in umliegenden Städten passiv oder aktiv teilnehmen können.

Grundsätzliche Aspekte des Menschseins – individuelle und gesellschaftliche Dimensionen – werden befragt. Im dialogischen Prozess entstehen jeweils neue Konstellationen und Ausdrucksmöglichkeiten des Miteinanders und erhalten so ihre bildhaften Entsprechungen.